

In der Sitzung am 17.05.2022 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Ausbau Bahnhofstraße/Adlerstraße in Hettingen

Die Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Lutz vom Ingenieurbüro Lutz aus Gammertingen.

Herr Lutz stellte den geplanten Bauabschnitt 1 vor, der vom Einmündungsbereich der Hauptstraße ca. 70 m verläuft.

Die Ausschreibung für die Bauarbeiten für den Abschnitt I soll bereits am 18.05.2022 erfolgen, sodass ein Baubeginn im Sommer 2022 möglich wäre. Mit der Fertigstellung der Maßnahme wird im Oktober 2022 gerechnet.

Bezüglich der Umleitung des Verkehrs im Bereich Bahnhofstraße/Adlerstraße teilte Herr Lutz mit, dass größtenteils die Sperrung nur halbseitig erfolgen wird. Wenn eine Vollsperrung der Straße notwendig werden sollte wird diese nur für wenige Tage eingerichtet. Die Umleitung soll dann über die angrenzenden Straßen erfolgen.

Herr Lutz rechnet mit Kosten in Höhe von insgesamt 284.000 Euro für den kompletten Ausbau des Straßenstücks einschließlich der Erneuerung der Kanalisation, der Wasserleitung und der Breitbandversorgung. Voraussichtlich ist auch eine Förderung im Rahmen der Stadtsanierung möglich.

Das Gremium billigte einstimmig den Entwurf der Planung für die Neugestaltung eines Teilstückes der Bahnhofstraße und der Adlerstraße in Hettingen. Des Weiteren beauftragte das Gremium die Stadtverwaltung, die Tiefbauarbeiten im Bereich des Teilstückes der Bahnhofstraße öffentlich auszuschreiben.

Sachstandsbericht zur Biotopverbundplanung der Stadt Hettingen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren die Herren Deuschle und Gruslig vom durchführenden Tier- und Landschaftsökologiebüro Dr. Deuschle anwesend. Herr Deuschle verdeutlichte anhand einer Präsentation die Vorgehensweise und das Ziel einer Biotopverbundplanung. Ein Ziel ist, die Stärkung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren im Stadtgebiet.

Herr Gruslig wird ab sofort bis einschließlich 2023 bezüglich der Datenerhebung auf den Flächen des Stadtgebietes Hettingen unterwegs sein.

Mit der Maßnahmenplanung kann frühestens im Herbst 2022 geplant werden. Herr Deuschle teilte hierzu mit, dass die Maßnahmen vorwiegend auf Flächen umgesetzt werden sollen, welche im Besitz der öffentlichen Hand sind. Sollten Maßnahmen auf anderen Flächen durchgeführt werden müssen, ist hierbei der Betriebsablauf der Landwirtschaft zu beachten. Herr Deuschle wies daraufhin, dass die Flächen nicht mehr aus dem Produktionsablauf der Landwirtschaft herausgenommen werden, sondern den Landwirten Maßnahmen empfohlen werden um weiterhin die Flächen entsprechend bewirtschaften zu können. Bezüglich der Benachteiligung, welche die Ausweisung der Flächen als Biotop mit sich bringt, sieht das Land Baden-Württemberg finanzielle Ausgleichs vor.

Die Biotopverbundplanung bezieht sich nur auf Offenlandflächen. Diese Flächen sind aufgeteilt in drei Standorte. Trockene, mittlere und feuchte Standorte. Auf dem Gemarkungsgebiet der Stadt Hettingen sind viele trockene Standorte vorhanden.

Die feuchten Standorte sind ausschließlich in den Talräumen entlang der Fehla und der Lauchert zu finden.

Errichtung eines NGA – Netzes (FTTB-Breitbandausbau) auf der Gemarkung der Stadt Hettingen

- Beschlussfassung über das endgültige Ausbauprogramm

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.02.2022 wurde der Auftrag für die Errichtung eines NGA-Netzes (FTTB-Breitbandausbau) auf der Gemarkung der Stadt Hettingen an die Netze BW als Generalunternehmer vergeben. Durch die Netze BW wurde nun ein Vorschlag erarbeitet welche Gebäude an das NGA-Netz angeschlossen werden sollen. Im Ausbau- und Trassenplan waren insbesondere die komplette Ortslänge von Innerin-

gen, das Wohngebiet Langensteig in Hettingen und verschiedene Außenbereichsgebäude dargestellt.

Das NGA-Netz wird mit Hilfe einer Bundes- und Landesförderung errichtet.

Im Gemarkungsbereich von Hettingen sollen sowohl die außenliegenden Gebäude im Bereich der Fischzucht im Fehltal als auch die Gebäude im Weiler Stollbeck angeschlossen werden.

Des Weiteren wird das Wohngebiet Langensteig an das Netz angeschlossen.

Der Ortsbereich von Inneringen wird, mit Ausnahme des Ferienhausgebietes Dullenberg, komplett angeschlossen. Des Weiteren werden die außenliegenden Gehöfte, welche bewohnt sind bzw. sofern dort eine aktive Bewirtschaftung erfolgt, auch an das NGA-Netz angebunden.

Für den Bereich des Ferienhausgebietes Dullenberg bemüht sich die Verwaltung derzeit um eine Aufnahme in das bereits laufende Förderprogramm.

Für die außenliegenden Schuppen und Gehöfte, welche nicht bewohnt sind, wird analog zu Hettingen verfahren. Hier erfolgt kein Anschluss.

Vergabe der Bauarbeiten für die Neuverlegung der Abwasser- und Wasserleitung in der Straße „Am Wasserturm“ in Inneringen

Im Zusammenhang mit der Verlegung der Verbundleitung zwischen dem neuen Hochbehälter in Inneringen und dem Hochbehälter Rotreiß auf der Gemarkung Ittenhausen durch den Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Lauchert hat der Gemeinderat in der Sitzung am 14.12.2021 beschlossen, auf einem Teilstück der Straße „Am Wasserturm“ die Abwasserleitung und Wasserleitung zu erneuern und gleichzeitig die Vorverlegung für Rohrstrukturen für die künftige Glasfaserverlegung durchführen zu lassen.

Auf Grund der Vergabe der Bauarbeiten zur Herstellung der Verbundleitung ist in diesem Bereich bereits die Firma Blum aus Ittenhausen tätig. In einer vorherigen Sitzung wurde bereits beschlossen, die nun erforderlichen Bauarbeiten über ein Nachtragsangebot von der Firma Blum ausführen zu lassen.

Die Firma Blum hat zwischenzeitlich ein Nachtragsangebot vorgelegt, welches vom Ingenieurbüro IMS Miltenberger aus Hechingen geprüft wurde.

Die Prüfung hat ergeben, dass die ursprünglich im März 2022 angegebenen Baukosten in Höhe von 268.940,00 Euro brutto um ca. 28 % auf nun 343.653 Euro brutto gestiegen sind.

Die Kostensteigerung sei dem anhaltenden Ukraine-Konflikt sowie dem damit verbundenen Rohstoffmangel und ständigen Preissteigerungen geschuldet.

In dem vorgelegten Angebot ist die Bodenabfuhr auf die Deponie für das Aushubmaterial noch nicht enthalten. Für das Aushubmaterial kann ein Angebot erst nach der erfolgten Beprobung im Zwischenlager erfolgen.

Das Gremium vergab einstimmig den Auftrag an die Firma Blum zur Neuverlegung der Abwasser- und Wasserleitungen in einem Teilstück der Straße „Am Wasserturm“ zu einem Angebotspreis von insgesamt 343.653,92 Euro brutto.

Bebauungsplan „Langensteig V Wohnen“ in Hettingen

- Vorstellung und Diskussion der Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge zum Entwurf

- Satzungsbeschluss

Das Planungsbüro LARS-consult aus Memmingen hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.10.2021 den Vorentwurf zum Bebauungsplan ausführlich vorgestellt.

In dieser Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligungen der verschiedenen Institutionen wurden die eingegangenen Anregungen und Bedenken fachlich beurteilt und durch das Planungsbüro eingearbeitet.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.02.2022 wurde der Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung erneut beauftragt, die nochmalige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Während der Auslegungszeit sind weitere Anregungen und Bedenken eingegangen. Diese wurden durch das Büro erneut fachlich beurteilt. Das Planungsbüro hat nun Abwägungs- und Beschlussempfehlungen ausgesprochen. Auf diese Empfehlungen wurde in der Sitzung ausführlich eingegangen.

Abschließend fasste das Gremium folgende Beschlüsse einstimmig:

Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wurden gehört und abgewogen.

Den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen wird ohne Änderungen zugestimmt.

Die planungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan mit Grünordnung „Langensteig V Wohnen“ in der Fassung vom 17.05.2022 werden nach § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der GemO für Baden-Württemberg als Satzung beschlossen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Satzungen gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Baugesuche

Für folgende Bauanträge erteilte das Gremium das städtebauliche Einvernehmen:

- Energetische Sanierung; Nutzungsänderung vom Carport zum Wohnraum; Neubau Balkon, Dullenbergstraße 12, Inneringen
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Im Erschland 15, Inneringen
- Anbau eines Lagers, Mörikestraße 2, Inneringen
- Erweiterung und Umbau eines Einfamilienwohnhauses, Am Lustgarten 1, Hettingen
- Neubau Ärztehaus, Inneringer Straße 1, Hettingen

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 mit der Finanzplanung 2023 – 2025

Auf der Grundlage der Entwurfsberatung des Haushaltsplanes 2022 in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 25.01.2022 hatte die Stadtverwaltung das komplette Zahlenwerk über die Planungen im Haushaltsjahr 2022 erstellt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ist nun schon der vierte Haushaltsplan, der nach dem „Neuen Kassen- und Haushaltsrecht“ aufgestellt wurde und er umfasst insgesamt 319 Seiten.

Bürgermeisterin Dagmar Kuster wies eingangs der Beratung auf die beiden ausführlichen Entwurfsberatungen im Dezember 2021 und Januar 2022 hin.

Kämmerer Werner Leipert ging noch zusammenfassend auf die Eckpunkte des Haushalts 2022 ein und erläuterte die Ergebnis- und Finanzsituation, die nach seiner Auffassung sicherlich auch während des Jahres auf Grund der Corona-Krise, den Folgen des Ukraine-Krieges und der Lieferschwierigkeiten zu etlichen Veränderungen der Planzahlen führen wird. Herr Leipert ist jedoch zuversichtlich, dass dies auf Grund der doch noch guten Steuerkraft nicht dazu führen wird, dass ein Nachtragshaushaltsplan erstellt werden muss. Mit Blick auf die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen im ersten Quartal des Jahres lassen sich derzeit noch keine Rückgänge erkennen. Die Gewerbesteuer wurde in Höhe von 2,0 Mio. Euro veranschlagt und stellt neben dem Einkommensteueranteil von 1.103.000 Euro die größten Steuereinnahmen im Ergebnishaushalt dar.

Der Ergebnishaushalt enthält Erträge von 6.501.000 Euro und Aufwendungen von 6.754.000 Euro. Damit ergibt sich jedoch ein negatives ordentliches Ergebnis von 253.000 Euro, das durch geplante außerordentliche Erträge aus Grundstückserlösen noch um 100.000 Euro reduziert werden kann. Das damit veranschlagte negative Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt von 153.000 Euro lässt sich jedoch noch durch die Überschüsse aus den Jahren 2019 - 2021 ausgleichen.

Der Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt beläuft sich allerdings auf 259.000 Euro.

Größere Unterhaltungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt sind unter anderem die Sanierung von Straßen und Feldwegen mit 140.000 Euro, die Sanierung der Leichenhalle Hettingen mit 40.000 Euro, die Sanierung des Hochwasserkanals Im Tal mit 100.000 Euro, die

Errichtung eines Zaunes beim Schlossberg mit 18.000 Euro und die Sanierung der Stadtmauer mit 20.000 Euro.

Herr Leipert ging noch auf die geplanten Investitionen ein, von denen sich ein Großteil bereits in der Umsetzung bzw. Vorbereitung befinden. Ob das große Investitionsvolumen von 6,023 Mio. Euro tatsächlich abgearbeitet werden kann, wird sich im Laufe des Jahres zeigen. Gegebenenfalls müssen dann Maßnahmen zeitlich geschoben werden.

Folgende **Investitionen** sind 2022 geplant:

Stadtsanierung Hettingen	380.000 €
Anschaffung MTW für die Feuerwehr	60.000 €
Neues Urnengrabfeld Friedhof Hettingen	30.000 €
Breitbandversorgung Eigenanteil	100.000 €
Straßenbelag und Wasserleitung Teilstück Gartenstraße	140.000 €
Investitionsumlagen für Sanierung Wasserversorgung	1.037.000 €

Erschließung Baugebiet Langensteig V Wohnen 1. BA	350.000 €
Erweiterung Gewerbegebiet IKG Berg	485.000 €
Erschließung neue Wohngebiete (Planungen)	30.000 €
Ausbau Am Wasserturm Inneringen	400.000 €
Sanierung Ringstraße Inneringen 1. BA	600.000 €
Neugestaltung Teilstück Bahnhofstraße/Im Winkel	250.000 €
Teilausbau Brühlstraße Inneringen	70.000 €
Neubau Ärztehaus Hettingen 1. BKR	800.000 €
Aussichtsplattform Wasserturm	320.000 €
Investitionsumlagen an Abwasser- und Wasserverbände	83.000 €
Geräte und Ausstattungsgegenstände	38.000 €
Grundstückserwerbe und Hausanschlüsse	250.000 €
Restabwicklungen aus dem Vorjahr	575.000 €

Finanziert werden diese Maßnahmen durch beantragte Zuschüsse von 1.954.500 Euro, mit Beiträgen von 165.000 Euro und mit Grundstückserlösen von 560.000 Euro. Jedoch reicht das gute Liquiditätspolster aus dem Vorjahr nicht aus, um alle diese Maßnahmen finanzieren zu können, so dass erstmals wieder seit 2002 eine Kreditaufnahme in Höhe von 738.000 Euro eingeplant werden muss. Der Fachbeamte wies jedoch darauf hin, dass diese wohl gar nicht bzw. nicht in voller Höhe in Anspruch genommen wird, da bereits zum jetzigen Zeitpunkt ersichtlich ist, dass sich die Steuereinnahmen nochmals verbessern werden und auch Investitionen wegen fehlender Zuschussbewilligungen ins nächste Jahr verschoben werden müssen.

Herr Leipert warf noch ein Blick auf die künftige Entwicklung der Finanzen für die Jahre 2023-2024, die sich derzeit nur schwer zuverlässig kalkulieren lassen. Nach der Finanzplanung erwartet die Stadt Hettingen in den Folgejahren wieder positive Ergebnishaushalte, jedoch wird die Verschuldung auf Grund der vielen und großen Investitionen deutlich ansteigen.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig den Haushaltsplan 2022 und die Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025.

Der komplette Haushaltsplan 2022 kann auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik "Rathaus & Bürgerservice – Haushalt und Finanzen" eingesehen werden.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Vorsitzende informierte das Gremium darüber, dass der Dornahof, welcher die Grundschule und die Kindertageseinrichtungen mit Mittagessen beliefert, die Preise zum 01. Mai 2022 angepasst hat. Die Preise für ein Mittagessen erhöhen sich für die Kinder in der Grundschule von bisher 4,40 Euro auf 4,80 Euro und für die Kinder in den Kindertageseinrichtungen von 4,20 Euro auf 4,60 Euro. Die Kosten für das Mittagessen tragen die Eltern.